

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 34.

Sonnabend den 10. Februar

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Arbeiten zur Herstellung der Halle-Casseler Bahn auf der 22 Meilen langen preussischen Strecke haben im letzten Quartale v. J. überall ununterbrochen fortgeführt werden können. Der Grubenwerb ist soweit ausgeführt, daß das gesammte erforderliche Terrain, mit Ausnahme einer streitigen Forststrecke des Ritterguts Wilsingerode, für die baulichen Zwecke hat in Angriff genommen werden können. Zur Fortsetzung der Erd- und Felsenarbeiten waren im Ganzen durchschnittlich täglich 3070 Arbeiter und 123 Pferde beschäftigt. Vollständig fertig ist das Planum auf 40,231^{1/2} laufende Ruthen oder 20^{1/11} Preussische Meilen hergestellt und der Rest überall in Angriff und mehr oder weniger der Vollendung nahe. Die sämmtlichen Brücken-Arbeiten können in Bezug auf die Betriebsfähigkeit der Bahn als beendet angesehen werden und bleibt meist nur noch die Widerstandsfähigkeit der aufgestellten eisernen Brücken zu prüfen übrig, was erst geschehen kann, wenn der Oberbau bis zu den betreffenden Stellen hin gelegt ist. Der Vollausbruch des 2760' (230') langen Tunnels ist beendet, nachdem die Herstellung des Nichtstollens zwischen dem Schachte und dem östlichen Drie am 17. Februar, und in westlicher Richtung am 24. Januar v. J. erfolgt war. Voraussichtlich werden die noch fehlenden Arbeiten im Laufe der nächsten Wochen so weit herzustellen sein, daß dem Regen des Oberbaues ein Hinderniß nicht mehr entgegensteht. Im Ganzen sind von dem veranschlagten 27^{1/3} Meilen Geleise 8^{1/2} Meilen verlegt. Von den bestellten Betriebsmitteln sind bereits abgeliefert: 6 Personenzug-Maschinen mit Tender, 6 Lastzug-Maschinen mit Tender, 32 Personenzugwagen mit zusammen 1412 Sitzplätzen, 4 Passagier-Gepäck-Wagen, 20 Kiebwagen, 102 bedeckte Güterwagen, 60 offene Güterwagen, 136 Kohnwagen mit zusammen 68,240 Ctr. Ladungsfähigkeit, 21 Stück Bahnmeisterwagen, 2 Stück Drafsinen; der pro 1866 noch erforderliche Bedarf ist gesichert. Ueber die Fortführung der Halle-Casseler Bahn im Hessischen von Ahrenshausen bis Cassel bleibt nur zu bemerken, daß für diesen Bau die Vorarbeiten fertig hergestellt sind, daß aber zur Einleitung des Baues selbst noch Nichts geschehen konnte. Die Betriebs-Verhältnisse der seit dem 1. September 1865 eröffneten, 5 Meilen langen Bahnstrecke Halle-Eisleben haben sich nach den Einnahmen pro September ad 11,761 R^{1/2} 6 S^{1/2} 7 d., pro October ad 10,320 R^{1/2} 1 S^{1/2} 6 d., pro November ad 7545 R^{1/2} 10 S^{1/2} 4 d., pro December ad 8802 R^{1/2} 23 S^{1/2} 4 d., in Summa 38,429 R^{1/2} 11 S^{1/2} 9 d. als sehr günstig herausgestellt, wenn dabei in Betracht gezogen wird, daß der Bahnhof bei Eisleben erst im December durch den Bau einer Chaussee in praktikable Verbindung mit der Stadt Eisleben gesetzt ist, und der Werth der Bahn erst nach Uebersteigerung der Wasserscheide zwischen Eisleben und Sangerhausen sich in größerem Maße herausstellen kann.

Für den Westphälisch-Sächsischen Verkehr wird demnächst die Brossum-Halle'sche Linie die absolut kürzeste werden, welche bis Ahrenshausen mit der Cöthen-Brossumer (auf 11 Meilen) zusammenfällt. Auch sie wird im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen, aber voraussichtlich erst 1868 vollendet werden, noch vor der Lehnitz-Bahn.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Estomihi (den 11. Februar) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Kannegießer.

Passions-Predigten:

Montag den 12. Februar Abends 6 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Freitag den 16. Februar Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Candidat Schwalenberg.

Dankkirche: Um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 11^{1/2} Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Beschlag.

Montag den 12. Februar Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Morgens 7^{1/2} Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ermer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag den 16. Februar Abends 7 Uhr Fastenandacht Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.

Mittwoch den 14. Februar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe.

Freitag den 16. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 11. Februar um 9^{1/2} Uhr Herr Pastor Lange aus Magdeburg.

Gewerbe-Verein.

7. Sitzung Montag den 12. Februar im Saale der Restauration „zur Tulpe.“ Anfang Abends 8 Uhr.

Vortrag: Dr. Sievert: „Ueber Beleuchtungs-Materialien.“ Eintrittsgeld für Gäste 2^{1/2} S^{1/2}. Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder ersucht

der Vorstand.

Schulsache.

Eltern von Kindern in der städtischen **Bürger Schule**, welche auf Schulgelberlaß Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. d. Mts. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.
Halle, den 4. Februar 1866. **Die Schul-Commission.**

Schulsache.

Die geehrten Eltern, welche beabsichtigen ihre Kinder zu Ostern der Bürger- oder Parallelschule in den Francke'schen Stiftungen anzutragen, werden ersucht, dieselben bis zum 1. März bei mir anzumelden. Zu Michaelis findet für die **letzten** Klassen beider Schulen keine Aufnahme statt.
Halle, den 6. Februar 1866. **L. Wilke**, Inspector.

Tageschau.

Sonnabend den 10. Februar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuss-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“
Orchestermusikverein 7½ Uhr Abends in „Kronprinz.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

8. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,95	2,00	72	3,7	SW	heiter
Mitt. 2	332,30	1,90	55	6,1	SW	ziemlich heiter
Abd. 10	332,93	1,97	85	4,7	SW	wöllig heiter
Mittel	332,39	1,96	71	3,8		heiter.
Vormittag 10¼—11½ heftiger Regen bis 2 = 47,70 Cubitzoll. Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.						

Telegraphische Witterungsberichte.

8. Februar.

Beobachtungszeit Stunde	Baro- meter Paris	Tempo- ratur. Rea- mur.	Wind.	Allgemeine Simmelsanricht.
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg. Paris	339,8	5,0	WSW schwach	heiter, etwas Wollen
- Caparanda	326,8	-7,0	NO schwach	bedeckt
- Moskau	321,1	0,7	Windstille	bed. dt.
Preussische Stationen.				
6 Mrg. Memel	325,6	3,0	W Sturm	bedeckt, Regen
- Berlin	331,9	4,2	W lebhaft	bedeckt, gest. Sturm u. Regen
- Münster	333,1	4,2	SW stürmisch	ziemlich heiter
- Torgau	331,5	4,0	SW mäßig	ganz heit., gest. Abb. St. u. Reg.
- Ratibor	326,5	4,0	W stark	heiter
- Trier	331,9	5,5	SW stark	trübe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 8. Februar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 *ll.* alter bis 63 *fl.* zu notiren; neuer, geringe Dualität 58—59 *fl.* bez., bessere 60—61 *fl.* bez. **Roggen:** 168 *ll.* geringere Waare 47 *fl.* bez., bessere und feine 48—49 *fl.* bez. **Gerste:** 140 *ll.* untergeordnete 38—39 *fl.* bez., bessere 40—41 *fl.* bez., feinste Dualität 150 *ll.* 46—48 *fl.* bez. **Hafer:** 100 *ll.* 26½ bis 27 *fl.* bez. **Hülsenfrüchte:** ohne Offerten und Frage. **Mais:** p. 20 *Ctr.* 48 *fl.* bez. **Kimmel:** 10½—10¾ *fl.* bez. **Fenchel und Wan:** gingen nicht um. **Kleesaaten:** bei flauer Stimmung ohne Angebot. **Stärke:** 6¼ *fl.* gehalten. **Spiritus:** mäter, Kartoffel- loco 14½—14¾ *fl.* bez., **Rüben- und Le.mine** ohne Handel. **Hühöl:** 16 *fl.* zu haben. **Solaröl,** thüringisches Erdöl: ohne Umsat. **Rohzucker:** die bisherige Konjunktur dauert fort. **Syrup:** unverändert. **Futtermittel:** weichend und matt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. Februar.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Veltheim mit Familie a. Ostrau. Hr. Baumeister Rumsdöbel a. Eisleben. Hr. Apotheker Busse a. Zabna. Die Hrn. Kaufl. Miesch a. Brandenburg, Zügel a. Berlin, Wertmeister a. Aachen, Straus a. Memel und Eisingarten a. Bingen.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Haberland und Fromm a. Magdeburg, Gausberg a. Breslau und Meinert a. Döle. Die Hrn. Fabrikanten Meyer a. Prag und Richter a. Dessau.
Goldener Ring. Hr. Rechnungsführer Zeidler a. Ostrau. Die Hrn. Kaufl. Spring a. Hamburg, Meyer a. Berlin, Liebe a. Wernigerode, Jonas a. Chemnitz, Josky a. Renscheidt, Krebs a. Bielefeld und Reichmann a. Potsdam.
Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Levy a. Düsseldorf, Mey a. Breslau und Joseph a. Ludwigshafen.
Stadt Hamburg. Hr. Oberamtmann Bieler a. Fredelsleben. Die Hrn. Kaufl. Neumert und Besser a. Hamburg, Benjamin, Laue, Hoffmann und Aneberg a. Berlin, Koch a. Frankfurt, Pape a. Meydt, Heiser a. Dresden, Bodenstein a. Hildburgshausen, Könnemann a. Neuß, Biedmann a. Barmen, Pollenz a. Weimar, Senning a. Offenbach und Auberle a. Stettin.
Monte's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Bäckel a. Bamberg, Benede a. Hamburg u. Pitt a. Holland. Hr. Ingenieur Scheurig a. Verndurg. Hr. königl. Marine-Obermaschinen-Morgenstern a. Stralsund.
Zum blauen Hekt. Hr. Kaufm. Bernhardt a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Freese a. Tittmaringshausen. Hr. Graveur Schmidt und Sohn a. Eisleben.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2. Klasse 133. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 4000 Thlrn. auf Nr. 40,012. 2 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 4970 und 37,101. 1 Gewinn von 200 Thlrn. fiel auf Nr. 19,873; und 2 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 388 und 52,471.

Berlin, den 8. Februar 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 12. Februar 1866 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Statut und Normal-Stat für das zu errichtende Gymnasium.
- 2) Rechnung der Gewerbeschule pro 1865.
- 3) Anfrage über eine Hospitals-Angelegenheit.
- 4) Etatsüberschreitungen bei der Schulkasse.
- 5) Acquisition eines Grundstücks zur Erbauung einer Bürger Schule.
- 6) Canal von Dberglauch a bis zur Moritzbrücke.
- 7) Herstellung des Bürgersteigs um den rothen Thurm.
- 8) Herstellung des Fahrdamms vor der Volksschule.

Geschlossene Sitzung.

- 9) Anstellung einiger Beamten.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten.
J. B.: L. Hildenhagen.



Bekanntmachungen.

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, in guter Lage, ist mit 2000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Beuner, Töpferplatz 2.

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, Brunnen und Verkaufsladen, welches sehr gut rentirt, ist mit 2000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch
Beuner, Töpferplatz 2.

Amerikanisches Steinöl

bei **A. Ritter & Co., Harz 48.**

Knochen und Sadern kaufen zum höchsten Preis **A. Ritter & Co., Harz 48.**

Hauskauf.

Am Markte oder in einer lebhaften Geschäftsstraße wird ein Haus zu kaufen gesucht. Franco-Offerten werden poste restante Halle H. 12 erbeten.

2 neue Hobelbänke verkauft kl. Schloßgasse 9.

Mehlreiche Kartoffeln, à Meße 17 \mathcal{S} , in Scheffeln billiger. **Lehmann, Schmeerstr. 18.**

Vor dem Königsthore in der Blücherstraße werden Bauspähne verkauft.

Langstroh ist wieder vorrätig à Bund 3 \mathcal{S} . 9 \mathcal{S} alte Promenade 16 a bei **A. Hoffmann.**

Feinste französische Fett-Seife, Haarböl und Pomnade, Aderseife von 2 \mathcal{S} an empfiehlt
S. Becker, gr. Ulrichstraße 24.

Häckel, à Scheffel 5 \mathcal{S} , sowie frischer Pferdemist ist fortwährend zu haben
Strohhof, Kellnergasse 1.

Holz und Spähne zu verkaufen bei **Musche, Bahnhofsstraße 3.** Das 2. Fuhren Mist abzub.

500 \mathcal{R} werden bis 1. April auf sichere Hypothek zu leihen gesucht alte Promenade 16 a durch
A. Hoffmann.

500 bis 600 \mathcal{R} Leichtenfingelder sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen. Näheres Leipzigerstraße 87.

Gesucht wird ein Mädchen z. Abwart. eines Kindes f. einen Wochentag gr. Brauhausgasse 27.

Tüchtige Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen erhalten Dienst durch Frau **Gannitius, Leipzigerstraße 89.** Auch wird daselbst ein Hausmann gesucht (kinderlos).

Ein anständiges Mädchen für Kinder, welches zugleich plätten und nähen kann, findet bei gutem Lohn Stellung
Rannische Straße 20.

Eine Frau, im Nähen und Ausbessern erfahren, wünscht Beschäftigung alter Markt 4, 3 Tr.

Ein Kind kann des Tages über mehrere Male mit gestillt werden
Kellnergasse 5.

Gesucht werden zum 1. April von einem ruhigen Miether 2 St. u. K. nebst Zubehör. Adressen bittet man mit Preisangabe unter C. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine freundliche Wohnung von 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör von 2 kinderl. Leuten. Adressen unter M. F. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein anst. Herr als Mitbewohner eines in der Leipzigerstraße belegenen freundlichen Logis. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für eine ruhige Bewohnerin zu mieten gestube, Kammer und Küche im oberen Stadttheil. Näheres bei **Albert S. Türpen, Schmeerstr.**

Zu vermieten ist ein Logis für 130 \mathcal{R} kl. Klausstraße 13.

Münchener Brauhaus.

Zwei Wohnungen in der 3. Etage sind an ruhige Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zu vermieten und zum 1. März zu beziehen ist möbl. Stube u. Kammer von 1 oder 2 anst. Herren
Leipzigerstraße 37.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Etagenlogis, best. aus 2 St., 1 oder 2 K., Küche und Zubehör Herrenstraße 2, im Laden.

Zu vermieten Logis Schmeerstraße 15.

Das bisher von dem Fräulein **von Lichnowska** bewohnte Logis gr. Ulrichstraße 38, 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist an eine einzelne Dame oder ruhige Leute zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. Näheres zu erfragen bei

Wittve **Lehmann, im Hause 2 Tr.**

Zu vermieten ist von jetzt ab und zum 1. April zu beziehen ein Logis zum Preise von 80 \mathcal{R} , bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern u. sonstigem Zubehör.

F. W. Müprecht, gr. Schlamm 3.

Schlafstellen offen kühler Brunnen 2, part.

Schlafstellen. Zu erf. kl. Ulrichstr. 1 b, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Fleischergasse 15.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf der Promenade beim Kaufmann **Bucorius** ein Filzhut. Abzugeben kl. Brauhausgasse 8.

Verloren das Dienstmännchenschild Nr. 33. Abzugeben alter Markt 3 bei **Weyer.**

Verloren wurde am 8. d. Mts. in der Schmeerstraße von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit Geld und einer Blechmarke. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben
Schmeerstraße 8, im Laden.

Entlaufen ein kleiner brauner Hund
Rannische Straße 17.

1 Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzugeben gegen Erstattung der Insertionsgebühren an der Halle Nr. 15 bei
Fr. Berner.

Ein brauner Affenpinscher zugelassen. Abzuholen gegen Insertionsgebühren im **goldenen Ring.**

Wenn die beiden Hammel, welche vor 8 Tagen gekauft sind, nicht sofort abgeholt werden, so werden dieselben auf Kosten des Käufers anderweitig vergeben.

Ich nehme die Beleidigung gegen die Frauen **Gisenschmidt u. Saaf** wieder zurück. **K. N.**

Ich nehme die Beleidigung der Frau **Reißel** hiermit zurück. **W. Sch.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 11. Februar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Herrn **Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9, Vortrag vom Prediger Czerski aus Schneidemühl.**

General-Versammlung.

Die Mitglieder der 2. Schuhmacher-Vegräbniß-Kasse werden
Montag den 12. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr zur General-Versammlung im Lokale des Hrn. Jungblut, Schulberg Nr. 8, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Vorlegung der Jahresrechnung.
- 2) Wahl eines Vorstehers.
- 3) Ergänzung der Prüfungscommission.

Der Vorstand.

Sonntag den 11. Februar
Abschieds-Vorstellung.

L. Broekmann's
Affen-Theater und Kunsttreiberei
en miniature,

auf dem großen Berlin. Tägliche große Vorstellung Abends 7 Uhr. Sonnabend u. Sonntag 2 Vorstellungen, Anfang 4 u. 7 Uhr. Achtungsvoll **L. Broekmann, Director.**

Humanität.

Montag den 12. d. Mts.

Maskenball im „Bürgergarten.“
Anfang Abends 7 Uhr.

Karten beim Vorstände. Ohne Karte kein Zutritt.

Der **Ball der Schuhmachergesellen** findet Montag den 12. Februar im Saale der Weintraube statt. Wozu ergebenst einladen
die Altgesellen.

Heute Sonnabend Abend **Vöfelfleisch** mit Meerrettig und Sonntag früh **Speckfuchen** nebst einem Töpfchen ff. Bier.
Hierzu ladet ergebenst ein

A. Brendel,
Brunnenplatz Nr. 6.

Schlachtfest.

Sonnabend früh Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe.

A. Amthor, Magdeburger Chauffee 4.

Bauer's Brauerei.

Sonnabend den 10. d. M. früh Speckfuchen, dazu a pikantes Bier. **Carl Dresner.**

Bier-Tunnel.

gr. Brauhausgasse Nr. 13.

Heute Sonnabend u. Sonntag große musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von der neu engagierten Damenkapelle (Geschwister Koller) aus Böhmen.

F. Reinert's Restauration.

Täglich Concert mit launigen Gesangsvorträgen von den Geschwistern **Reidler.** Bier ff.

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren bei Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstrasse Nr. 4.

Geraer reintroffene **Kleiderstoffe**
Auf mein Lager in Nepp, Thybet, Cachmir und Mouffelin mache ich geehrte Damen höflich aufmerksam. Große Auswahl in allen Farben bei anerkannt reeller, modernster Waare, dabei außerordentlich billige, feste Preise.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Französische Gummischuhe, nur rein Prima-Qualität, aus der Fabrik der Herren Dutchinson, Wagner & Co., Paris, halten zu den bekannten festen Preisen im Einzelnen und Ganzen bestens empfohlen

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Mit dem 1. Februar d. Js. übergab ich dem Restaurateur **Herren Carl Friedrich** auf der „Maille“ zu Halle a. d. S. für mein vorzügliches

neues Lagerbier (Wiener Gebräu) das alleinige Depot für Halle und Umgegend; und ermächtigte ich denselben, alle größeren Bestellungen von dort direkt auszuführen, sowie alle für mich bestimmten Aufträge entgegen zu nehmen.

Merseburg, den 6. Februar 1866.

Carl Berger.

Janus,
Lebens- u. Pensions-Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Versicherungs-Bestand ult. 1864:

18,146 Lebens-Versicherungen mit Mk. Bco. 20,888,485.

Neuer Zugang in 1865:

2370 Lebens-Versicherungen mit = 3,962,030.

Jahres-Einnahme in 1865:

an Prämien ca. = 728,000.

an Kapital-Zahlungen = 87,500.

an Zinsen = 132,000.

Reservefonds = 3,000,000.

Grundkapital = 1,000,000.

Prospecte, Antragspapiere u. gratis.

Halle a/S., den 8. Februar 1866.

Die General-Agentur.

Fr. Müller.

Breitestraße 21 dauert der Ausverkauf von Porzellan- u. Glaswaaren nur noch kurze Zeit bei **S. Böhle.**

An die Mitglieder des Allgemeinen Vorschuss- u. Spar-Vereins.

Um irrthümlichen Anschauungen vorzubeugen, halten mehrere Mitglieder des Vereins es für ihre Pflicht, Folgendes zur Kenntniß der sämtlichen Mitglieder des Vereins zu bringen:

Die unterm 7. d. Mts. in der Restauration zur „Tulpe“ abgehaltene Versammlung hat ein Resultat zur Folge gehabt, was bei Berufung dieser Versammlung nicht in Aussicht genommen war.

Die Versammlung war nicht competent, an den Herrn Demuth eine Deputation abzuschicken, welche im Namen des ganzen Vereins zu erklären berechtigt war: „der gesammte Verein wünsche, daß Herr Demuth neuerdings sein Amt als Director des Vereins übernehme.“

Die aus dem Schoße dieser Versammlung hervorgegangene Deputation war nur berechtigt, dem Herrn Demuth den Dank vieler Mitglieder für seine Bemühungen um den Verein auszudrücken. Mehrere Mitglieder d. Vereins.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. **Ratsch.**

Müller's „Belle vue.“

Sonntag den 11. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Grosses

Vocal- u. Instrumental-Concert,

gegeben von der
vereinigten Männer-Liedertafel

unter Mitwirkung des

Menzel'schen Musikchores.

Den 2. Theil füllt das beliebte

Waldlied,

Lieder-Cyclus in Chören, Quartetten und Soli's von Jul. Otto, Gedicht von C. Gärtner, aus.

Billets à Person 4 Sgr., sowie Familienbillets 3 Stück zu 10 Sgr., sind bei den Herren: Klempnermeister **Eder**, Schmeerstraße, Kürschnermstr. **Cundius**, gr. Klausstraße, u. Cigarrenfabrikant **Sichler**, Rathhausgasse 8, zu haben.

An der Kasse à Person 5 Sgr.

Texte daselbst gratis.

Nach dem Concert Ball.

Der Vorstand.

Für die unerwartet zahlreichen und außerordentlich großen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei der gestrigen Beerdigung unserer unvergesslichen Mutter und Großmutter, der vern. Frau **Juliane Bantsch**, von allen Seiten zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unsern innigsten und aufrichtigsten Dank.
Halle, den 9. Februar 1866.

Die Hinterbliebenen.

S. A.

Dr. Liebmann.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 1 $\frac{1}{8}$ Uhr entschlief meine gute Frau, **Therese Nothe**, geb. **Didrich**, in einem Alter von 55 Jahren.

Louis Nothe, Maurer.

Halle, den 8. Februar 1866.

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen um 9 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter, lieber Mann und Schwiegerjohn, der Obertelegraphist **Louis Schröder**, was wir, mit der Bitte um ein stilles Beileid, Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.
Halle, den 9. Februar 1866.

Emilie Schröder, Wittwe.

Vormann, Schwiegervater.

Wasserstand der Saale bei Halle.

8. Februar Ab. am Unterpegel 7 Fuß 1 Zoll

9. " " " " 7 " 6 "